

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 93.

Dienstag, den 2. April.

1844.

### Wiesenverpachtung.

Folgende der hiesigen Stadt zugehörige Wiesen, als

5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Acker 43 □ N. Podelwitzwiese bei Leutsch,

5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Acker 59 □ N. Rodelands Wiese bei Lindenau,

4 Acker Rodelands Wiese ebendasselbst,

6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Acker 5 □ N. Haafen-Holz-Wiese bei Lindenau,

3<sup>11</sup>/<sub>16</sub> Acker 14 □ N: sogenannte Ziegelgruben vor dem Frankfurter Thore,

5 Acker Zabelsche Wiese bei Leutsch,

3/4 Acker Wiese hinter dem Jacobshospitale,

sollen

den 9. April 1844

von und mit dem laufenden Jahre an, auf 6 Jahre, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von uns verpachtet werden.

Die Pachtlustigen haben sich daher gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in des Rath's Einnahmestube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die nähern Bedingungen und die Lage der Wiesen können von jetzt an ebendasselbst eingesehen werden.

Leipzig, den 19. März 1844.

Des Rath's der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

### Eine zeitgemäße Vorlesung.

Man hat unsere Zeit nicht mit Unrecht die Zeit der Eisenbahnen und des Dampfes genannt. Ueberall baut man Eisenbahnen, richtet man Dampfschiffahrtslinien ein; durch alle Länder brausen die Locomotiven; auf allen Strömen ziehen stolze Dampfer ihre Furchen. In unserem Deutschland, wo wir bereits 270 Meilen fahrbare Eisenbahnen und über ein Duzend Dampfschiffahrtslinien besitzen, haben sich im vergangenen Jahre über 10 Millionen Menschen, also fast ein Drittel der ganzen Bevölkerung, den Flügeln des Dampfes auf Eisenbahnen oder Dampfschiffen anvertraut. Wir Leipziger nun vollends, zu denen die Eisenbahnen fast zu allen Thoren hereinkommen, werden es bald gar nicht mehr für möglich halten, daß man sich auf gewöhnlichen Wegen und ohne Dampf fortbewegen könne, wie denn schon jetzt unserer jüngern Generation die Erzählung von den weiland Leipzig-Dresdner Lohnkutschern oder gar von der alten gelben Kutsche beinahe wie ein Märchen vorkommen mag. Und doch haben wohl wenige von den vielen Tausenden, die sich täglich dieser verbesserten Mittel künstlicher Fortbewegung bedienen, ein anschauliches Bild von der langen und mühsamen Reihe von Versuchen, Erfindungen, Verbesserungen und Entdeckungen aller Art, durch welche die bewegungslustige Menschheit sich schrittweise von den allerunvollkommensten Methoden und Formen der Fortbewegung zu immer Vollkommnerem hat emporarbeiten müssen. Noch Wenigere aber mögen im Stande sein, sich eine klare Idee von der eigentlichen Beschaffenheit oder Einrichtung vieler dieser künstlichen Bewegungsmittel zu machen, z. B. von dem allgemeinen

Principe der Benutzung des Dampfes als Beweg- und Zugkraft von der Construction einer atmosphärischen oder hydraulischen Eisenbahn, von der Anwendung des Galvanismus auf Locomotiven oder gar von den neuen Flugmaschinen, mit welchen man die Luft auf ähnliche Weise durchsegeln will, wie das Wasser mit Schiffen. Ueber alle diese und ähnliche Gegenstände nun, deren Kenntniß in der jetzigen Zeit keinem Gebildeten fremd bleiben sollte, haben wir in den nächsten Tagen einen gewiß sehr interessanten und lehrreichen Vortrag von einem Manne zu erwarten, der auf diesem Gebiete ganz heimisch ist und dessen glückliches Talent einer klaren und lebendigen Darstellung seinen Zuhörern und Zuhörerinnen eine eben so anziehende als belehrende und für Jedermann verständliche Unterhaltung verspricht. Wir meinen die für nächste Mittwoch angekündigte Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Weinlig über die verschiedenen Arten der künstlichen Fortbewegung zu Lande, im Wasser und in der Luft, mit besonderer Rücksicht auf die neuesten Fortschritte im Eisenbahnwesen, in der Dampf- und Luftschiffahrt, so wie auf die daran sich knüpfenden Aussichten für weitere Verbesserungen und Erfindungen — auf welche wir hierdurch aufmerksam machen wollten.

### Turnanstalt für Mädchen.

Vor einiger Zeit wurde in diesen Blättern (vergl. Nr. 59 und 76) der Wunsch ausgesprochen, es möchte auch dem weiblichen Geschlechte Gelegenheit geboten werden, die Ausbildung